



# Neisse



# Echo

STADT

GUBEN



Guben und Schenkendöbern, den 11. Mai 2018

Woche 19 • Nummer 6 • Jahrgang 28

## Frühling hält Einzug an der Neiße



Wie diese blühenden Zierkirschen in der Berliner Straße, so machte der Frühling in den vergangenen Wochen in der übrigen Neiße-Stadt bereits Vorfreude auf die warme Jahreszeit und damit verbundene Kulturhöhepunkte. Dazu zählt auch das deutsch-polnische Frühlingsfest. Zum „Frühling an der Neiße“ verwandeln sich die Innenstädte Gubens und Gubins in eine lange Festmeile. Am Gubener Stadtfestwochenende werden vom 8. bis 10. Juni 2018 wieder zahlreiche Bands spielen, sich Vereine präsentieren und den Kindern Möglichkeiten zum Austoben geboten. Stargäste an diesem Wochenende sind: Die US-Rockband High South mit DJ Oli, Sängerin und Violinistin Franziska Wiese und der in Guben geborene Musiker Alexander Knappe. Die Feierlichkeiten auf der Gubiner Seite beginnen bereits am ersten Juniwochenende 2018.

Die Doppelstadt zeigt sich im sommerlich-leichten Flair von ihrer heitersten Seite. Details zum bunten Bühnenprogramm und festlichem Marktreiben folgen in der nächsten Ausgabe des Neiße-Echos. *bs*

## Viele Freiwillige putzen Guben heraus

Mit viel Elan und Tatkraft sind Mitte April 2018 rund hundert fleißige Helferinnen und Helfer beim 4. Frühjahrsputz der Stadt Guben an verschiedenen Standorten und Objekten im Stadtgebiet im Einsatz gewesen. Für das Engagement gilt den beteiligten Gubener Bürgerinnen und Bürger, Firmen und Vereinen der Dank der Neiße-Stadt. *bs*

**Mehr auf Seite 2/3**



## Kinderprogramm im Gubener Stadtmuseum

Das Gubener Stadt- und Industriemuseum lädt im Rahmen des Internationalen Museumstages am 13. Mai 2018 zu einer Kinderveranstaltung mit dem Motto „Aus dem Hut gezaubert“. Zwischen 14.00 und 16.00 Uhr erwartet die jungen Besucher am besagten Sonntag ein buntes Rahmenprogramm, informiert Gubens Museumsleiterin Heike Rochlitz. Los geht es um 14.30 Uhr mit einer Reise durch die Hutgeschichte und Hutherstellung anhand von Bildern und Exponaten. Im Anschluss folgt eine Hutprobe an der echten Hutprobierstation, bevor es „gut behütet“ mit einer Polonaise durch das Museum geht. Den Abschluss bildet um 16.00 Uhr der Auftritt eines Zauberkünstlers, der die eine oder andere Überraschung aus dem Hut zaubern wird. Außerdem wird es einen Bastelstand, Kinderschminken und das Glücksrad der Sparkasse Spree-Neiße geben.

„Das Programm richtet sich explizit an Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren mit maximal zwei Begleitpersonen aufgrund begrenzter Platzkapazitäten im Ausstellungsraum des Stadt- und Industriemuseums“, erklärt die Museumschefin. Kinder haben an diesem Tag freien Eintritt, Begleitpersonen zahlen einen Sondereintritt in Höhe von 1,50 Euro pro Person. Eine Teilnahme ist ausschließlich nach vorheriger Anmeldung unter Telefon 03561 68712100 oder persönlich zu den Öffnungszeiten des Stadt- und Industriemuseums möglich.

Das Museumsteam bedankt sich bei der Sparkasse Spree-Neiße - Direktion Guben für die Unterstützung dieses Programmangebotes und freut sich über rege Teilnahme. Aufgrund dieser Kinderveranstaltung ist am Sonntag, 13. Mai 2018, kein regulärer Museumsbesuch möglich. *bs*



## Service-Center versteigert wieder Fundsachen am 16. Mai

Das Service-Center der Stadtverwaltung Guben führt am **16. Mai 2018**, um **15.00 Uhr** die nächste Versteigerung von Fundsachen aller Art durch. Die Versteigerung findet an der Garage Nord neben der Alten Färberei in der Straupitzstraße in Guben statt. Unter den Hammer kommen vor allem Fahrräder. Die zu versteigern den Fundfahrräder sind unter [www.guben.de](http://www.guben.de) veröffentlicht. Eine Übersicht ist auch dem letzten Amtsblatt zu entnehmen. *bs*



# Frühjahrsputz 2018 - UNSER



Mit viel Elan und Tatkraft sind auch am Samstag, 14. April 2018, rund hundert fleißige Helferinnen und Helfer beim 4. Frühjahrsputz der Stadt Guben im Einsatz gewesen. An insgesamt neun verschiedenen Standorten und Objekten im Stadtgebiet galt es mit Harken, Scheren und Besen tätig zu werden.

Dem Aufruf des amtierenden Bürgermeisters sind an diesem Vormittag Freiwillige aller Altersgruppen gefolgt. Unter dem Motto „Guben putzt sich raus“ kümmerten sich unter anderem Kinder um vernachlässigte Dreckecken in der Grunewalder Straße. In der Neißestadt lebende Migranten haben hingegen zusammen mit weiteren Bürgern den Bereich um die ehemalige Wohnunterkunft an der Bahnhofstraße auf Vordermann gebracht.

In Kindertagesstätten, Schulen, Horten, in den Ortsteilen, an der ehemaligen Wilhelm-Pieck-Schule, auf dem Schillerplatz, im Stadtzentrum, am Alten Hafen, im Park am Kletterfelsen und vielen weiteren Standorten wurde Müll beraumt, Laub geharkt, Gehölze geschnitten, Wege von Unkraut befreit und vieles mehr.





# ere Neißestadt sagt: Danke!

Dem symbolischen 4. Frühjahrsputz nahmen auch Hausbesitzer, Wohngemeinschaften oder Kleingärtner zum Anlass, um private Plätze und Wege in ihrer Umgebung zu reinigen - auch an den Wochenenden vor und nach dem 14. April, informiert der organisierende Fachbereich V - Bau- und Instandhaltungsmanagement der Stadtverwaltung Guben.

Rathauschef Fred Mahro freut sich über das Engagement der beteiligten Gubener Bürgerinnen und Bürger, Firmen und Vereine: „Ich bin mit der diesjährigen Beteiligung an der Aktion zufrieden und den vielen Putzhelfern zu Dank verpflichtet.“

Im kommenden Jahr wünsche ich mir aber noch mehr junge Gubenerinnen und Gubener, die mit uns gemeinsam die Stadt herausputzen.“

Ein besonderer Dank gilt den kommunalen Unternehmen für die Unterstützung und Mithilfe. *bs*





## Gubener Bläserklassen geben Schülerkonzert in Eisenhüttenstadt



Foto: Musikschule Guben

Gut 30 Bläserklassen-Kinder der Gubener Friedensschule und der Corona-Schröter-Grundschule reisen am Mittwoch, 16. Mai 2018, zu einer musikalischen Premiere ins benachbarte Eisenhüttenstadt (Oder-Spree). Die Fünf- und Sechstklässler geben dort ein besonderes Konzert für Kinder ihrer Altersklasse. Auf Initiative des *Städtischen Museums Eisenhüttenstadt* hin spielen die jungen Künstler am Vormittag, je um 9.30 Uhr und 11.00 Uhr, eine Musikaufführung auf dem Museumshof im Stadtteil Fürstenberg an der Löwenstraße. „Von der Querflöte über das Fagott und die Posaunen bis zum großen Schlagwerk ist alles zu erleben, was ein sinfonisches Blasorchester ausmacht. Es wird rockige und jazzige Arrangements sowie bekannte Filmmusik zu hören sein“, kündigt Gubens Musikschulleiter Andreas Zach an. Mehr als hundert kleine und große Zuhörer werden zu den beiden Konzerten erwartet. Die Eisenhüttenstädter Grundschüler/innen sowie Museumsmitarbeiter/innen seien bereits sehr gespannt, ergänzt Zach: „Und auch für die Gubener sind diese Konzerte eine ganz neue Herausforderung“.

Das Bläserklasse-Projekt in der Neißestadt wird seit 2011 gemeinsam mit den Gubener Grundschulen und der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“ durchgeführt. Einmal jährlich findet im Rahmen des brandenburgischen Bläserklassentreffens ein Übungslager mit abschließendem Großkonzert in der Landeshauptstadt Potsdam statt. Über das Programm „Klasse:Musik“ des brandenburgischen Verbands der Musik- und Kunstschulen lernen derzeit 110 Gubener Kinder in vier Bläserklassen an ihrer Schule zwei Jahre lang ein Blasinstrument im regulären Musikunterricht. Jeweils ein Lehrer der Schule und der Musikschule leiten im Tandem diesen erweiterten Musikunterricht, der maßgeblich zur musikalischen Nachwuchsbildung in Brandenburg beiträgt. *bs*

## Europe Direct Informationszentrum Guben feierlich eröffnet

Am 17.04.2018 war es endlich so weit – das neue *Europe Direct Informationszentrum Guben* wurde feierlich im Ausstellungsraum der Gubener Stadtverwaltung eingeweiht.

Rund 70 Gäste waren gekommen um zu erfahren, welche konkreten Angebote und Veranstaltungen wir für die Bewohner in der Region vorbereitet haben, um „Europa greifbar zu machen“.

Die Grußworte übermittelten der Minister der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, Stefan Ludwig, der Landrat des Landkreis Spree-Neiße und Euroregionspräsident, Harald Altekrüger, der amtierende Stellvertreter des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Guben, Fred Mahro, sowie die Leiterin Öffentlichkeitsarbeit bei der Europäische Kommission – Vertretung in Deutschland, Dina Behnke.



„Die Glorreichen 8“ der Städtischen Musikschule sorgten für die musikalische Untermauerung. Fotos: Stadt Guben



Fred Mahro, Stefan Ludwig, Harald Altekrüger und Carsten Jacob bei der EDIC-Eröffnungsveranstaltung.

In seinem Gastreferat ging Wolfgang Balint, der Vorsitzende der Europa-Union Land Brandenburg e. V. auf die vielen Vorteile der Europäischen Union für unsere Region ein.

Die tolle musikalische Umrahmung erfolgte durch die „Glorreichen 8“ von der Städtischen Musikschule Johann Crüger Guben.

„Wir freuen uns auf die vielen vor uns liegenden Veranstaltungsformate hier in der Region, aber natürlich auch auf die Zusammenarbeit mit unseren neuen Partnern *Europe Direct Brandenburg an der Havel* und *Europe Direct Informationszentrum Frankfurt/Oder* sowie dem *Europa-Zentrum Potsdam*“, heißt es vom Team der Euroregionsgeschäftsstelle.

Das Besucherzentrum für *Europe Direct Guben* ist ab sofort in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle der Euroregion Spree-Neiße-Bober in der Berliner Straße 7 in Guben einsatzbereit. Alle Interessierten können gern montags und mittwochs von 10:00 bis 15:00 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 12:30 bis 17:30 Uhr oder aber nach individueller Terminvereinbarung zu uns kommen. Bei Fragen rund um die Europäische Union stehen Ihnen Piotr Firfas und Carsten Jacob gern zur Verfügung.

Darüber hinaus gibt es auch im Service-Center der Gubener Stadtverwaltung eine Vielzahl an aktuellen Informationsmaterialien zum Thema. Die Stadtverwaltung Guben unterstützt die Euroregion als Projektpartner. *Euroregion Spree-Neiße-Bober/bs*

## Deutsch-Polnischer Historienmarkt lädt erstmals in Gubens Alte Färberei



Eine kleine Zeitreise in die Niederlausitzer Heimatgeschichte kann am Samstag, **12. Mai 2018**, in Guben unternommen werden. Die Kulisse für den **1. Deutsch-Polnischen Historienmarkt** bildet die Alte Färberei am Friedrich-Wilke-Platz. Von **10 bis 17 Uhr** können Besucher die Vielfalt der Niederlausitzer Geschichte zwischen Mittelalter und DDR-Zeit beiderseits der Neiße entdecken. Es gibt spannende Vorträge erfahrener Heimatforscher, Präsentationen von historischem Spielzeug oder Einblicke in Archive längst verschwundener Orte. Zudem kann historische Literatur, Landkarten oder Fotos von Vereinen und Verlagen erworben oder einem Zingießer bei seinem künstlerischen Handwerk über die Schulter geschaut werden. Vorstellungen zur Kalligrafie lassen in die Welt der Schriftgeschichte eintauchen. Daneben sind Oldtimer und Modellbahnanlagen ausgestellt.

Die Moderation des grenzübergreifenden Geschichtevents wird von einem Dolmetscher ins Polnische übersetzt. Organisiert hat die Veranstaltungspremiere der Gubener Stadtverwaltung zusammen mit dem Stadtwächter Andreas Peter. Der **1. Deutsch-Polnische Historienmarkt** öffnet am Samstag, 12. Mai, von 10 bis 17 Uhr in der Alten Färberei Guben seine Pforten. Der Eintritt ist frei. Für Imbiss und Getränke ist gesorgt. *red/bs*



## Ein erlebnisreicher Zukunftstag im Gubener Rathaus

**ZUKUNFTSTAG 2018**  
für Mädchen und Jungen in Brandenburg

26.  
APRIL  
2018

Der **16. Zukunftstag für Mädchen und Jungen** im Land Brandenburg fand am 26. April 2018 auch in Guben statt. Es haben sich insgesamt 28 Gubener Unternehmen und Einrichtungen mit 193 Praktikumsplätzen daran beteiligt: Arno Schulz GmbH, Bärmann und Partner GbR, Bundespolizei Guben, Friedensschule – Grundschule, Fuchs Apotheke, Gärtnerei am Stadtpark, Grupa Azoty ATT Polymers GmbH, Gubener Platinat GmbH, Gubener Sozialwerke gGmbH, Gubener Wohnungsbaugenossenschaft – GWG - e.G, Gubener Wohnungsgesellschaft mbH, GWAZ Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband, Heilsarmee Die Korps Guben „Cafe Milchbart“, Honda-Haigold, Hotel & Restaurant Karpfenschänke, Joachim Dulitz Glas- und Leichtmetallbau GmbH, Kinder- und Jugend Freizeitzentrum, Kita „Brummkreisel“, Kursana Domizil Guben - Haus Zacharias, LAFIM Dienste für Menschen im Alter gGmbH ev./Seniorenzentrum Herberge zur Heimat, Naemi Wilke Stift Schule für Gesundheits- und Krankenpflegehilfe, Radsporthaus Engel, Schanzes Teiledienst GmbH, Städtische Werke Guben GmbH, Tierheim Guben e. V., Vermessung Wolf & Schröder sowie die Stadtverwaltung Guben selbst.

Am diesjährigen *Zukunftstag* im Gubener Rathaus haben vier Gubener Schüler/innen teilgenommen. Max-Luka Quaiser (14) wollte schon immer mal in die Welt der Zahlen eintauchen und sich in Sachen Wirtschaftsmathematik informieren – dies hat ihm die Kämmeri an diesem Tag ermöglicht. Einblicke in die Arbeitsweise und Struktur der Finanzabteilung konnte der Schüler des Pestalozzi-Gymnasiums ebenfalls erhalten. Lissi Wikenheuser (14) liest hingegen sehr gerne und hat sich deswegen für einen Praktikumstag in der Gubener Stadtbibliothek entschieden. In der städtischen Einrichtung konnte die Neuntklässlerin spannende Einblicke in die Aufgaben einer Bibliothekarin gewinnen. Sie durfte sogar einmal selbst am Infotresen stehen, erklärt sie lächelnd. Pascal Lehmann (15) gestaltet gern Grafiken und ist ein leidenschaftlicher Fotograf, weshalb er sich für die Stabsstelle Öffentlichkeit entschieden hat. Dort wurde er über das Aufgabengebiet der Pressearbeit informiert und konnte sich auch gleich selbst am Verfassen eines Berichts inklusiver Fotoaufnahmen ausprobieren. Auch Lavinia Weiss (14) wollte einmal hinter die Kulissen einer Verwaltung schauen und verbrachte daher einen Schnuppertag im Fachbereich II/Steuern und anschließend im Fachbereich V – Bau- und Instandhaltungsmanagement. Die Europaschülerin unterstützte dort die Vorbereitungen zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Energie.

Im Rahmen des Zukunftstages hatten auch 16 weitere Schüler/innen den Weg ins Gubener Rathaus gefunden. Viola Schulze und Markus Busch von der Bundespolizeiinspektion Forst erklärten den Jugendlichen im Sitzungssaal die Aufgabenvielfalt der Bundespolizei und erläuterten die Ausbildungsmöglichkeiten sowie die Einstellungs Voraussetzungen für den Beruf des Bundespolizisten. Anschließend durften die Heranwachsenden auch die Ausrüstung der Bundespolizei, wie beispielsweise Einsatzhelme und Schutzwesten, einmal selbst ausprobieren.

Rund 6.500 Schüler/innen aus ganz Brandenburg haben am diesjährigen *Zukunftstag für Mädchen und Jungen* landesweit in 728 Betrieben, Institutionen, Unternehmen und anderen Einrichtungen hineingeschnuppert. Insgesamt wurden gut 9.000 Zukunftstag-Plätze angeboten. Die brandenburgische Bildungsministerin Britta Ernst zeigte sich zufrieden: „Ich freue mich über die gute Resonanz auf den Zukunftstag und danke den vielen Unternehmen und Einrichtungen, die Plätze angeboten haben.“

*Pascal Lehmann/Gubener Pestalozzi-Gymnasiast*



Die Bundespolizei informierte den Nachwuchs im Sitzungssaal der Stadtverwaltung über ihre Arbeit. Fotos: Pascal Lehmann



Die Schüler/innen Lissi Wikenheuser, Lavinia Weiss, Pascal Lehmann und Max-Luka Quaiser (v. l. n. r.) haben den Zukunftstag im Rathaus verbracht.



## Brandhelfer im Gubener Stadtparlament ausgezeichnet



Mehrere Gubener Bürgerinnen und Bürger sind im Rahmen der jüngsten Gubener Stadtverordnetenversammlung am 30. April 2018 für ihre Hilfe bei der Bekämpfung eines Wohnhausbrandes Anfang März in der Kaltenborner Straße geehrt worden.

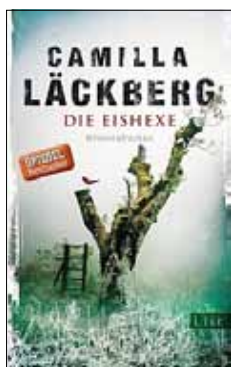
Die SVV-Vorsitzende Kerstin Nedoma überreichte Günther Märksch, Doris Zill und René Albinus Blumen und dankte zusammen mit dem amtierenden Bürgermeister Fred Mahro für das selbstlose Engagement (Foto).

Ein stellvertretender Dank gebührt zudem den Brandhelfern Beatrix Blümel, René Albinus und Steffen Richter – sie konnten jedoch aus terminlichen Gründen nicht an der SVV-Sitzung teilnehmen. *bs*

## Die Stadtbibliothek informiert

### Neuerwerbungen der Stadtbibliothek

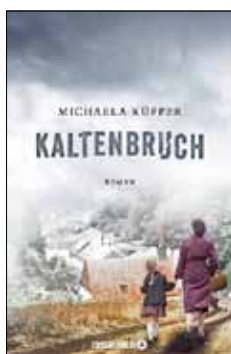
**Camilla Läckberg: Die Eishexe**



Ganz Fjällbacka ist auf den Beinen, denn ein kleines Mädchen wird vermisst. Vor 30 Jahren ist in den Wäldern des beschaulichen Küstenorts schon einmal ein Mädchen verschwunden und kurze Zeit später tot aufgefunden worden. Der Fall wurde jedoch nie geklärt, und nun ist die Unruhe groß. Bei seinen Ermittlungen stößt Hauptkommissar Patrik Hedström auf eine alte Legende aus dem 17. Jahrhundert. Sind andere Kinder auch in Gefahr? Dem bodenständigen Familienvater lässt dieser Fall keine Ruhe.

Nur seine Frau, die Schriftstellerin Erica Falck, bewahrt einen kühlen Kopf. Schon lange recherchiert sie in dem alten Fall. Nun versuchen sie gemeinsam Licht in das Dickicht aus Geschichten und Gerüchten zu bringen.

**Michaela Küpper: Kaltenbruch**



Frühsommer 1954: Eine vorlaute Bemerkung über die braune Vergangenheit seines Chefs bereitet Kommissar Peter Hoffmanns Traum von einer Karriere bei der Düsseldorfer Kripo ein Ende.

Er wird in die rheinische Provinz versetzt, die er so schnell wie möglich wieder verlassen will.

Da geschieht in dem Provinznest Kaltenbruch ein Mord, der die Gemüter der Menschen bewegt.

Gemeinsam mit seiner Mitarbeiterin Lisbeth Pfau macht sich Hoffmann auf die Suche nach dem Täter - und stellt fest, dass die Wunden, die der Krieg geschlagen hat, noch lange nicht verheilt sind, sondern auch in der jüngeren Generation nachwirken. Hoffmann und Pfau stoßen bei ihren Ermittlungen auf erschütternde Entdeckungen ...

**Romy Fölck: Totenweg**

Eine junge Polizistin. Ein Kriminalhauptkommissar kurz vor der Pensionierung. Nichts verbindet sie außer dem nie aufgeklärten Mord an einem jungen Mädchen. Für ihn ist es ein Cold Case, der ihn bis heute nicht loslässt.



Für sie: ein Albtraum ihrer Kindheit. Denn sie fand damals die Leiche und verbirgt seither ein furchtbares Geheimnis. Achtzehn Jahre hat sie geschwiegen bis ein weiteres Verbrechen geschieht und die Vergangenheit sie einholt ...

**Sabine Durrant: Die Hochstapler**



Seit Paul Morris einen großen Bestseller landete, sind viele Jahre vergangen. Mittlerweile ist das Geld aufgebraucht, und er leidet unter einer Schreibblockade.

Doch auf Kosten anderer kommt er ganz angenehm durchs Leben, denn mit einem hatte Paul noch nie Probleme: lügen.

Als er seinen alten Schulfreund Andrew Hopkins in dessen Villa besucht, lernt er dort Alice Mackenzie kennen.

Die junge Mutter ist verwitwet - und sehr wohlhabend. Alice lädt Paul ein, sie und Andrews Familie in den alljährlichen Urlaub nach Griechenland zu begleiten.

Dort, auf Pyros, verschwand vor zehn Jahren ein Mädchen spurlos, und Alice hat nie aufgehört, nach ihr zu suchen. Doch auch Paul war damals auf der Insel ...

**Karen Cleveland: Wahrheit gegen Wahrheit – Perfekter Ehemann, perfekter Vater, perfekter Lügner?**

Vivian Miller ist Spionageabwehr-Analystin bei der CIA. Mit ihrem Mann Matt, einem IT-Spezialisten, und ihren Kindern lebt sie in einem Vorort von Washington, D.C.

Auf diesen Tag hat sie seit zwei Jahren hingearbeitet: Mithilfe eines speziellen Algorithmus will Vivian ein Netzwerk russischer Spione in den USA enttarnen.

Ihr gelingt der Zugriff auf den Computer eines russischen Agentenbetreuers.

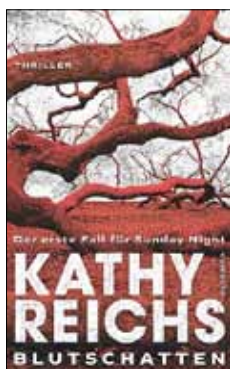


Auf eine Datei mit fünf Fotos - allesamt „Schläfer“, die auf amerikanischem Boden operieren.

Doch was sie entdeckt, bringt alles, was ihr wichtig ist, in Gefahr - ihre Familie, ihre Ehe, ihren Job. Ist es den Russen gelungen, sie an ihrer einzigen Schwachstelle zu treffen?

Ist Matt nicht nur ein perfekter Mann und ein perfekter Vater. Sondern am Ende auch ein perfekter Lügner?

### Kathy Reichs: *Blutschatten – Der erste Fall für Sunday Night*



Sunday Night ist eine Frau mit körperlichen Narben, seelischen Wunden - und Killerinstinkt. Jahrelang lief sie vor ihrer Vergangenheit davon und suchte sich ein Leben, in dem sie niemanden brauchte und nichts spürte. Als ein Mädchen im Chaos einer Bombenexplosion verschwindet, bittet dessen Familie Sunday um Hilfe. Und Sundays Gerechtigkeitsinn und Rachedurst werden geweckt. Ist das Mädchen tot? Hat sie jemand entführt? Falls sie noch lebt, warum kann die Polizei sie nicht aufspüren?

Wenn Sunday zurück ins Leben und das verschwundene Mädchen finden will, muss sie sich jetzt endlich ihren eigenen Dämonen stellen.

### 310 Bücher bei Vorleseaktion verschenkt

Die Stadtbibliothek Guben und die Grundschulen in der Region beteiligten sich dieses Jahr bereits zum 12. Mal an der bundesweiten Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“ der Stiftung Lesen.

Ziel der Vorleseaktion ist es, die Kinder mit spannenden Geschichten für das Lesen zu begeistern und ihre Les- und Sprachkompetenz zu stärken. Daher gestalteten vom 16. bis zum 25. April sechs Vorleser mit interessanten Berufen und Ehrenämtern eine abwechslungsreiche Unterrichtsstunde für die Schüler der 4. und 5. Klassenstufe.

Frau Friese (Standesbeamtin), Frau Günther (Sozialarbeiterin bei der Heilsarmee/Apfelkönigin), Herr Schwitzke (Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Guben), Frau Thiele (Vorsitzende vom Tierheim



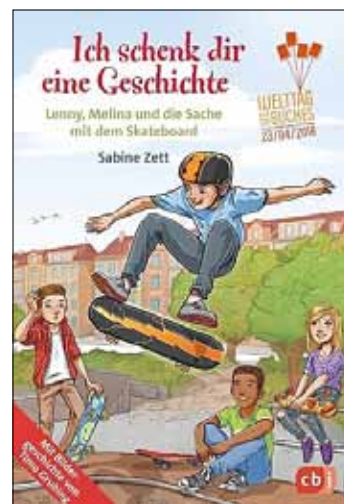
Andreas Zach liest der 5b der Corona-Schröter-Schule vor.  
Foto: Stadtbibliothek Guben

Guben e. V.), Herr Zach (Musikschulleiter) und Frau Bennewitz (PTA in der Stadt-Apotheke Guben) lasen aus dem Buch „Lenny, Melina und die Sache mit dem Skateboard“ von Sabine Zett vor.

In der anschließenden Frageunde konnten die Kinder das Kleid der Apfelkönigin bestaunen, viele Fragen zur Feuerwehr stellen und sich über Traubenzucker aus der Apotheke freuen.

Zum Abschluss wurde allen Schülern das Buch zur Aktion geschenkt.

Insgesamt wurden an der Friedensschule, der Corona-Schröter-Grundschule und der Grundschule Grano ca. 310 Bücher in 12 Klassen verteilt.



Ein großes Dankeschön für die gelungene Aktion geht an die Sparkasse Spree-Neiße Direktion Guben für die finanzielle Unterstützung, an die Kreisbibliothek des Landkreises Spree-Neiße und natürlich an unsere engagierten Vorleser.

## Gubener Zeitung



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

### Guben vor 100 Jahren – Notizen aus der „Gubener Zeitung“ Mai 1918

01. Mai 1918

Der Verband der Lausitzer Gemeindebeamten hielt am Sonntag hier unter Leitung seines Vorsitzenden, des Magistratssekretärs

Figula-Forst eine Vorstandssitzung ab, zu der neben den Vorstandsmitgliedern auch Vereinsvertreter aus Bobersberg, Finsterwalde, Kalau, Crossen, Sommerfeld und Spremberg, sowie Vertreter der noch nicht angeschlossenen Vereine aus Guben, Schwiebus und Züllichau erschienen waren. Am Vorabend war eine Sitzung mit Crossener Amtsgenossen zur Besprechung Crossener Vereinsslegenheiten vorausgegangen. Der Vorsitzende berichtete über die Hauptversammlung des Zentralverbandes und der Kriegstagung des Verbandes Deutscher Beamtenvereine.

Zu den Hauptversammlungen wurde eingehend Stellung genommen; im besonderen wurde hingewiesen auf die Bedeutung der eingereichten Bittschriften um Abänderung des Kommunalbeamtengesetzes und Verleihung des passiven kommunalen Wahlrechts, sowie auf die Tätigkeit der Interessengemeinschaft und des Reichsarbeitsausschusses deutscher Beamtenverbände. Besoldungs- und Teuerungsfragen, Anrechnung der Kriegsjahre, Ausbau der Organisation im Zentralverband, Anstellung eines Verbandssyndikus, Fachpresse u.a.m. bildeten weitere Verhandlungspunkte.



**03. Mai 1918**

**Der Unterhaltungsabend der Jugendkompanien**, der mit so großen Beifall aufgenommen worden ist, wird am Sonnabend, dem 4. Mai, im großen Saale des Schützenhauses wiederholt. Die Spielfolge verzeichnet neben den Hauptdarbietungen deklamatorischer, musikalischer und theatralischer Art auch turnerische Aufführungen und Reigen. Infolgedessen werden auch diejenigen erneutes Gefallen finden, die bereits den ersten Abend besucht haben. Alle Eltern und Freunde der Jungmannen, die bei der Erstaufführung keinen Platz erhalten haben, finden am Sonnabend Gelegenheit zum Besuch. Die Darbietungen sind vielseitig und gut vorbereitet.

**04. Mai 1918**

**Förderung der Kleingärtnerei durch die Stadt.** Die Stadtverwaltung hat auch in diesem Jahre wiederum einen großen Teil vom städtischen Grundbesitz in Kleingärten aufgeteilt und an geeignete Persönlichkeiten zur Bewirtschaftung verpachtet. Die Kleingärten weisen ungefähr eine Größe von 200 bis 400 qm auf. Auf dem ehemals Würk'schen Grundstück am Spichererplatz sind jetzt 46 Parzellen verpachtet, in der Pestalozzistraße 38 Parzellen, im Krähenbusch 158, auf der Bullenwiese 72, auf dem ehem. Halenz'schen Grundstück 17 Parzellen, von dem Richter'schen Grundstück in der Sprucke 49 Parzellen, auf dem ehem. Eckhardt'schen Grundstück 89 Parzellen, am Johannispfuhl 13 Parzellen, in der Trift- und Neißestraße 16 Parzellen. Im Krähenbusch haben weiterhin der Schrebergartenverein West 78 Parzellen und der Kaninchenzüchterverein 55 Parzellen erhalten, auf der Bullenwiese hat der Ziegenzüchterverein die Bewirtschaftung von 23 Parzellen übernommen. Endlich sind auf dem Grundstück Viktoriagarten noch 23 Parzellen, am Ostfriedhof 9 Parzellen, auf dem ehem. Eichner'schen Grundstück in der Wilkestraße 16 Parzellen und im inneren Stadtgebiet noch 40 Parzellen zur Bewirtschaftung vergeben. Im Laufe dieses Sommers werden noch mehrere städtische Grundstücke in einer Größe von etwa 10 Morgen in Kleinparzellen aufgeteilt und zur landwirtschaftlichen Nutzung verpachtet werden. Die Stadt verfolgt in erster Linie mit der Vergebung dieser Parzellen den Zweck, jedem Städter, der Interesse an der Landwirtschaft zeigt, die Möglichkeit zu bieten, bei der Schwierigkeit der jetzigen Ernährungsverhältnisse sich selbst Kartoffeln und Gemüse zu bauen. Zugleich soll jedes Fleckchen Erde, das irgendwie dem landwirtschaftlichen Anbau nutzbar gemacht werden kann, der Landwirtschaft zugeführt werden. Die Anpacht solcher Kleinparzellen und ihre Bebauung liegt sowohl im Interesse der Allgemeinheit, als dem Boden möglichst viele Nährpflanzen abgenommen werden, als auch im Interesse des Einzelnen, der die Versorgung seiner Familie auf diesem Wege leichter und einfacher zu gestalten vermag und zugleich mit Freude auf die Erzeugnisse seiner Hände blicken kann.

**05. Mai 1918**



**08. Mai 1918**

„Jeber Volksbücherei und Lichtspiel“ sprach gestern abend, auf Veranlassung der Stadtverwaltung der Direktor der Stettiner Stadtbücherei, Herr Dr. E. Ackerknecht, vor einem aus den städtischen Körperschaften, Schulleitern, Lehrern, Leitern gemeinnütziger Vereine und sonstigen Bildungsförderern zusammengesetzten Personenkreis im Lichtspielhaus an der Neißebücke. Nachdem der Redner den Zusammenhang zwischen Volksbücherei und Lichtspiel aus dem großen Organismus der Bildungspflege heraus erklärt hatte, ging er, allerdings mit großer Weitschweifigkeit, durch die der Kern der Sache etwas verdeckt wurde, auf die Volksbildung und die vornehmlich zu ihrer Unterstützung dienende *Volksbücherei* ein. Er vertrat die Ansicht, daß der *ganze Organismus der Aufgaben der Volksbildungspflege zu-*

*sammengefaßt und in eine Hand, die der Gemeinde, gelegt werden sollte.* Vornehmlich sollten die beiden großen Hauptströme der Volksbildung: Volksbücherei und volkstümliches Lichtspiel, von Stadtwegen in ein einheitliches Bett geleitet und so geführt werden, daß sich dabei eine „gute Tradition“ ergebe. Im engen Zusammenhang damit stehe das *Vortragswesen*; auch dieses könne den allgemeinen Bildungsbestrebungen nur dann einen Rückhalt gewähren, wenn es in den Gesamtorganismus der kommunalen Bildungspflege miteinbezogen werde. Was der Redner über den *Bildungsstand der Stadt Guben* sagte, war schmeichelhaft zu hören: Guben sei eine Stadt, die *über* dem geistigen Durchschnitt stehe; sie habe eine gut geschulte Arbeiterschaft, keine Industrie, die die düsteren Begleiterscheinungen industriellen Lebens mit sich bringe; sie habe für Bildungspflege einen möglichst dankbaren Boden, ihrer Volksbücherei und ihrem Museum beachtenswerte Ansätze dazu; nur eines fehle ihr: eine Persönlichkeit, in deren starker Hand die *hauptamtliche Leitung* der Bildungspflege liege. Man sollte nicht einwenden, es habe ja bisher alles so gut gegangen, weshalb jetzt ändern? In dem Augenblick, wo man ändert und die patriarchalischen Zustände aufhebt, werde man von selbst erkennen, wie wohl man daran getan habe, die Bildungspflege der Neuzeit entsprechend umzugestalten. Hinsichtlich der Persönlichkeit, deren Hand die Bildungspflege anvertraut werden solle, lenkte der Redner bei dem augenblicklichen Mangel an männlichen Kräften die Aufmerksamkeit auf *weibliche* Fachgelehrte, wobei er hinzufügte, es gebe wenig Frauenberufe, in denen sich die weiblichen Eigenschaften so ausleben könnten, wie gerade auf diesem Gebiete, innerhalb dessen sich die Frauenseele voll erschöpfen könne. Jedenfalls dürfte man in Guben mit einer gereiften, fachmännisch herangebildeten Bibliothekarin gute Erfahrungen machen.

**08. Mai 1918**



**09. Mai 1918**

**Die Geschäftslage des Waren – Einkaufsvereins**, e.G.m.b.H., hat sich, wie die auf der Generalversammlung erstatteten Geschäftsberichte erkennen ließen, auch im verflossenen Geschäftsjahr bedeutend gehoben. So erhöhte sich der Umsatz um 50836,47 M auf 311096,88 M. Die Mitgliederzahl stieg um 68 auf 2441. Eine erhebliche Steigerung weist auch die Sparkasse auf, deren Einlagebestand von 166889,85 M auf 208947,73 M stieg. Der Gewinn- und Verlustabschluß weist einen *Reinüberschuß* von 21428,96 M auf. Dieser Abschluß ermöglicht es der Verwaltung, Abschreibungen und Rücklagen zu den Reserven in gleicher Höhe vorsehen zu können, als es im Vorjahre der Fall war. Bei der Wahl eines Geschäftsführers wurde der bisherige Stellvertreter *Thiele*, der während des Krieges fast drei Jahre lang das Amt des Kassierers und Geschäftsführers versehen hat, zum Geschäftsführer und der bisherige Hilfsarbeiter *Rademacher* zum Kassierer gewählt.

**10. Mai 1918**



**15. Mai 1918**

**Wohnungszählung.** In der nächsten Zeit findet auf Grund einer Bundesratsverordnung eine Wohnungszählung statt. Die Woh-



nungszählung muß von den Hauseigentümern besorgt werden. Falls es möglich ist, werden die Wohnungszählbogen bei der nächsten Lebensmittelkartenausgabe ausgegeben werden. Die Rücklieferung hat alsdann innerhalb 3 Tagen an das Statistische Amt zu erfolgen. Die Wohnungszählung ist für unsere Uebergangswirtschaft von ganz besonderer Wichtigkeit. Alles Nähere wird in der ausführlichen Bekanntmachung über die Wohnungszählung in den nächsten Tagen bekannt gegeben werden.

### 18. Mai 1918



### 24. Mai 1918

**Warnung.** Es mehren sich die Fälle, in denen *Kinder* oft dadurch mit tödlichem Ausgange verletzt werden, daß sie sich an *Kraftwagen* oder deren Anhänger zum Mitfahren *anhängen*. Es ist auch in letzter Zeit wiederholt beobachtet worden, daß Kinder auf die in voller Fahrt befindliche *elektr. Straßenbahn springen*, wobei sie sich der größten Gefahr aussetzen, überfahren zu werden. Den Eltern wird dringend empfohlen, ihren Kindern das Anhängen an Kraftwagen und an sonstige Fuhrwerke sowie das Aufspringen auf die in Fahrt befindliche Straßenbahn auf das Strengste zu untersagen.

### 25. Mai 1918

**Die Lesehalle der städtischen Bücherei** ist werktägig von 5 bis 8 und sonntägig von 4 bis 7 Uhr nachmittags geöffnet. Der Zutritt ist für jedermann unentgeltlich. Es liegen eine Anzahl Tageszeitungen und Unterhaltungsblätter aus; außerdem kann die Stadtbücherei, enthaltend Nachschlagewerke sowie die letzten Jahrgänge der Unterhaltungsblätter wie Gartenlaube, Türmer u.s.f. benutzt werden. Folgende Neuanschaffungen gelangen zur Ausgabe: Ohm Peter von Max Dreyer; Der Pojaz von Karl Emil Francos; Der Freihof von Margarete Gehring; Das Buch vom Jäger Mart von Hans von Hoffenthal; Der Tor von Bernhard Kellermann; Frau Harke geht durch das Land von Wilhelm Kotzde; Der Mittler von Nithack-Stahn; Bilderstürmer von Johannes Proelß; Die törichte Jungfrau von Rudolf Stratz; Ursula von Wilhelm Speck; Die Osterinsel von Adolf Wilbrandt; Schwesterseele von Ernst von Wildenbruch; Du sollst ein Mann sein! Von Olga Wohlbrück.

### 26. Mai 1918



### 27. Mai 1918



### 28. Mai 1918

**Der heutige Wochenmarkt** war mit Gemüse und Frühobst wiederum nur schwach beschickt. Der mit voller Kraft einsetzende *Versand nach Berlin* tut der Versorgung der hiesigen Bürgerschaft mit Gemüse und Frühobst starken Abbruch. Während ganze Ei-

senbahnwagen voll Gemüse und Frühobst von hier ausgeführt werden, ist es den Gubener Hausfrauen nicht möglich, weder auf dem Markt noch direkt bei den Produzenten ihren Bedarf zu decken, weil die Händler an Ort und Stelle alles aufkaufen und nach auswärts verfrachten.

Wir haben schon im vorigen Jahre auf diesen in der hiesigen Bürgerschaft schwer empfundenen Mißstand wiederholt hingewiesen und auch in der Stadtverordnetenversammlung wurden vor noch gar nicht langer Zeit Maßnahmen zur Versorgung der hiesigen Einwohnerschaft mit Gemüse und Obst verlangt, die vom Magistratstische aus auch zugesagt wurden. Soll nicht wieder eine Mißstimmung wie im vorigen Jahre hier Platz greifen, so ist es jetzt an der Zeit, aus den Erwägungen heraus zu Taten überzugehen, vielleicht derart, daß die Produzenten verpflichtet werden, an gewissen Tagen, der Reihe nach abwechselnd, den Markt zu beschicken; im Weigerungsfalle wäre, nach dem Beispiel der Stadt Crossen, die Ausfuhr solange zu sistieren, bis zunächst einmal die eigene Bürgerschaft mit Obst und Gemüse versorgt ist. Wie aus den Marktberichten der Berliner Blätter hervorgeht, fehlt es der Reichshauptstadt z.Zt. nicht an frischem Gemüse; es wird sogar berichtet, daß die *Zufuhr ziemlich groß* seien. (siehe unter Nah und Fern). Dazu kommt noch, daß die ganze Havelniederung mit dem Werderschen Bezirk ausschließlich zu Lieferungen an die Reichshauptstadt verpflichtet sind, so daß unsere Gubener Einwohnerschaft mit Recht eine Belieferung des Marktes mit dem auf Gubens Bergen und Fluren wachsenden Obst und Gemüse verlangen kann.

### 30. Mai 1918

**Sparsamkeit im Gebrauch von Trauerbekleidung.** Einen vorbildlichen Aufruf hat der ständige Ausschuß der freiwilligen Hilfsausschüsse im Fürstentum Lippe erlassen. Der Ausschuß bittet die ihm angeschlossenen Hilfsausschüsse, dahin zu wirken, daß die weibliche Bevölkerung aller Stände vom Tragen von Trauerbekleidung während des Krieges absieht, und nur, wie bei den Männern üblich, durch Anlegung von Trauerflor der Trauer äußerlichen Ausdruck gibt. Diese Aufforderung verdient in weitesten Kreisen unseres Volkes beherzigt zu werden.

Die Trauer ist eine Angelegenheit des Herzens, die mit Aeußerlichkeiten nichts zu tun hat. Will aber jemand den Schmerz über das Dahinscheiden eines Anverwandten äußerlich zum Ausdruck bringen, so erfüllt ein Trauerflor diesen Zweck genau so wie ein schwarzes Kleid, denn die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gegenwart zwingen uns, uns in Bezug auf Kleidung die alleräußerste Beschränkung aufzuerlegen.



#### NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0  
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41, kontakt@guben.de  
Das Neisse-Echo erscheint grundsätzlich im 3-wöchentlichen Rhythmus jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan  
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 50,15 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,75 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste.

## Wohnpark Obersprucke

### Wir waren dabei! – Bilder vom Frühjahrsputz im Wohnpark Obersprucke



Der Aufruf erging speziell an die Bürgerinnen und Bürger des Wohnparks sich im Rahmen des Frühjahrsputzes der Stadt Guben an der Reinigung der Grünanlagen am Schillerplatz zu beteiligen.

Der Schillerplatz wurde deshalb ausgewählt, weil hier unsere traditionellen Wohngebietsfeste stattfinden, Markt abgehalten wird und viele Bürger diesen Platz auch als grüne Oase der Ruhe nutzen.

Tatkräftig wurde zugepackt von den Mitarbeitern der Stadt, den Mitgliedern des Gremiums „Soziale Stadt“ und von Mitgliedern der AWO um das Unkraut zwischen den Gehwegplatten zu entfernen, den Unrat und das Laub von den Rabatten zu befreien und den vom Winter rückständigen Sand abzufegen.

Die fleißigen Mitstreiter bepflanzten auch acht kleine Blumenkübel mit farnefrohen Frühlingsblühern. Vorbeilaufende Passanten

sprachen von einem echten Farbtupfer auf dem Schillerplatz und lobten auch die Aktion.

Vielleicht sind diese Bewohner im nächsten Jahr mit dabei beim Frühjahrsputz im Wohnpark Obersprucke.



Fotos: Viktoriya Scheuer



## Zukunftstag für Mädchen und Jungen 2018 in Guben

### Schülerinnen und Schüler der Europaschule „Marie & Pierre Curie“ strömen für einen Tag in die Betriebe und Einrichtungen!

Zum Zukunftstag am 26. April 2018 ermöglichte der **GWAZ im Wasserwerk Schenkendöbern** interessierten Schülerinnen und Schülern sich mit typischen Berufsbildern der Wasserwirtschaft bekannt zu machen.

Diese Möglichkeit nahmen insgesamt 8 Schüler u. a. aus der Europaschule „Marie & Pierre Curie“ wahr. Sie konnten sich über die Berufe Anlagenmechaniker/in, Industriekaufmann/-frau und Vermessungstechniker/-in informieren. Es wurden Daten und Fakten über den GWAZ vermittelt und viele Fragen der Schüler beantwortet. Eine Führung durch das Wasserwerk und der Umgang mit der Nivellierertechnik zum Ausprobieren rundeten den Zukunftstag ab.



Als eine von drei Schülerinnen nutzte Emily Lenhardt (14) den diesjährigen Zukunftstag, um den Mitarbeitern im **Kursana Domizil Guben** bei ihren verschiedenen Aufgaben über die Schulter zu schauen.

So hat die Schülerin der Gubener Europaschule u.a. die Betreuungsassistentin Kathrin Koob bei der Beschäftigung mit der Bewohnerin Else Rothe (98) begleitet.

„Ich möchte später auch gern im Pflegebereich arbeiten, deshalb ist der Tag für mich heute sehr interessant“, sagt Emily Lenhardt, deren Mama ebenfalls im Domizil arbeitet.

Die 14-jährige Jolina Peterson hat auch den Zukunftstag genutzt, um Einblicke in den Arbeitsalltag vom Kursana Domizil Guben zu erhalten.





Fotos: Kursana Domizil Guben

Die Schülerin der Europaschule unterstützte beispielsweise die Betreuerin Sandra Lenhardt dabei, die Betten der Senioren frisch zu beziehen. „Das gehört dazu, wenn man im Pflegebereich arbeiten will. Der Kontakt mit den älteren Menschen gefällt mir sehr“, sagte die Schülerin.

Das Kursana Domizil Guben nimmt regelmäßig am Zukunftstag teil und konnte so schon junge Leute für eine Ausbildung im Pflegebereich interessieren.

Die **Kita „Brummkreisel“** nahm am Zukunftstag 2018 auch teil. Der Schüler lernte den Alltag, die Betreuung, Erziehung und Versorgung in der Kindertagesstätte mit Kindern im Alter von 1 Jahr bis zum Ende des Vorschulalters kennen. Es bereitet dem Schüler viel Freude die Kinder im Alltag zu begleiten.

Ob es sein wirkliche Berufswunsch ist, konnte er sich noch nicht festlegen. Er lernte an diesem Tag viel und erkannte, dass es nicht nur um das aufpassen der Kinder geht. Wenn sich die Möglichkeit ergibt, würde er ein weiteres Praktikum in einer Kita machen, um noch mehr zu erfahren.

Am diesjährigen Zukunftstag hat auch **Hotel & Restaurant Karpfenschänke** eine sehr interessierte Schülerin kennengelernt. Die Aufgaben des Tages waren einmal im Restaurant: Vorbereitungsarbeiten für das Tagesgeschäft sowie zum Gestalten einer Festtafel – Servietten falten. Im zweiten Teil wurden die Aufgaben einer Hausdame besprochen und aktiv bei der Zimmerreinigung gearbeitet. Wir würden jederzeit wieder an diesen und ähnlichen Projekten mitwirken, um die Berufsbilder der Gastronomie und Hotellerie für junge Menschen erlebbar zum machen.



Foto: Hotel & Restaurant Karpfenschänke



Foto: KJFZ

Michelle und Katja, beide Schülerinnen der Europaschule, haben sich das **Kinder- und Jugendfreizeitzentrum** für ihren Zukunftstag ausgesucht.

Nach einer kleinen Einweisung und dem Rundgang durch die Einrichtung ging es dann auch schon los. Fragen wie: Welche Aufgaben hat ein Erzieher oder Sozialpädagoge? Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen? Wie lange dauert eine Ausbildung? galt es zu beantworten.

Mit einem kleinen Einblick in die kreative Arbeit startete der praktische Teil des Tages. Donnerstags ist Holzwerkstatt im KJFZ. Beide versuchten sich an einer kleinen Biene. Dann kam die Spieltonne, gefüllt mit vielen Gerätschaften für den Außenspielbereich. Spiele raussuchen und die Kinder und Jugendlichen animieren mitzumachen. Gar nicht so einfach.

Aber auch das klappte ganz gut. Beim Spielen verging die Zeit schnell und in der Abschlussrunde bedankten sich beide für diesen lehrreichen Tag.

**Die Heilsarmee** konnte auch wieder zwei junge Schüler beim Zukunftstag aufnehmen. Es war möglich, die zwei Schüler in mehrere Bereiche der Arbeit schnuppern zu lassen. Durch das bevorstehende Fest mussten einige Zimmer hergerichtet werden und die Schüler bekamen einen Einblick in die Arbeit eines Gastgebers auch in die Projektvorbereitung von Mc Turlte konnten sie ihre Kreativität freien Lauf lassen.

Am Nachmittag schlüpfen sie in die Rolle eines Erziehers/Sozialpädagoge und spielten und backten mit unseren Kindern des Familiencafés.



Foto: Die Heilsarmee Guben



## Wichtige Hinweise

### Neue Volkshochschulkurse in Guben

**Tablet und Smartphone** 20,00 €  
**Erweiterte Nutzung**  
 ab 16.05.2018, 3 Termine, 18:00 – 20:15 Uhr

**Nähkurs** 35,00 €  
**Klammerbeutel und Nähsack**  
**Kleine Hilfe für den Haushalt selbst genäht**  
 ab 23.05.2018, 5 Termine, 19:00 – 21:15 Uhr oder  
 ab 24.05.2018, 5 Termine, 19:00 – 21:15 Uhr

**Qigong - Wu Qi Xi** 30,60 €  
**Spiel der 5 Tiere**  
 ab 30.05.2018, 5 Termine, 17:30 – 19:00 Uhr

**VORTRAG** 11,00 €  
**Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung**  
 am 31.05.2018, 17:00 – 20:15 Uhr

**Anmeldungen und weitere Informationen bei**  
 Kreisvolkshochschule Spree-Neiße  
 Regionalstelle Guben, Friedrich-Engels-Str. 72, 03172 Guben  
 Tel./Fax 03561 2648  
 E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

### Bewerbungstart für Brandenburgischen Ausbildungspreis 2018



Um die betriebliche Ausbildung im Land Brandenburg weiter zu stärken, lobt das Arbeitsministerium auch in diesem Jahr wieder den „Brandenburgischen Ausbildungspreis“ aus. Ab sofort können sich Unternehmen bis zum 15. Juli 2018 dafür bewerben, informiert Michael Richter vom Organisationsbüro „14. Brandenburgischer Ausbildungspreis“. Dieser wird in zehn Kategorien vergeben. Die zehn Preisträger erhalten jeweils ein Preisgeld von 1.000 Euro. Die Verleihung findet am 29. November 2018 in der Staatskanzlei in Potsdam statt.

Gesucht werden Betriebe, die sich zum Beispiel durch Qualität und Kontinuität in der Ausbildung auszeichnen, innovative Ausbildungselemente nutzen, sich ehrenamtlich engagieren oder benachteiligten Jugendlichen mit entsprechender Unterstützung eine Ausbildung ermöglichen. Auch Gubener Unternehmen und Betriebe seien aufgefordert, sich an der Initiative zu beteiligen, ermuntert Viktoriya Scheuer, Koordinatorin des Netzwerkes Schule & Wirtschaft der Stadt Guben. Sie steht für Rückfragen und Unterstützung unter Tel. 03561 5132480 oder per E-Mail an viktoriya.scheuer@guwo-services.de gern zur Verfügung.

Der Bewerbungsbogen und die Bewertungskriterien sind im Internet unter [www.ausbildungskonsens-brandenburg.de](http://www.ausbildungskonsens-brandenburg.de) eingestellt. Betriebe und Einrichtungen des öffentlichen Dienstes sind diesmal von der Bewerbung ausgeschlossen.

Der Brandenburgische Ausbildungspreis steht unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Dietmar Woidke und ist eine Initiative des Brandenburgischen Ausbildungskonsenses – einem Bündnis von Wirtschaft, Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Gewerkschaften, der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit und der Landesregierung. *red/bs*

## Aus unserer Postmappe

### Landespolitiker besuchen Naemi-Wilke-Stift



Ministerin Diana Golze und der Landtagsabgeordnete Matthias Loehr mit Verwaltungsdirektor Gottfried Hain (r).  
 Foto: Archiv Naemi-Wilke-Stift

Guben, 19.04.2018: Am Montag, dem 16. April 2018 besuchte die Ministerin des MASGF Brandenburg, Diana Golze, in Begleitung des Landtagsabgeordneten, Matthias Loehr das Naemi-Wilke-Stift. Der Besuch ist ein beredtes Zeichen dafür, dass die Landespolitik auf den Erhalt und die Stärkung der Krankenhausstandorte in der Fläche des Landes Brandenburg ausgerichtet ist.

Das besondere Interesse der Ministerin lag auf der Frage, wie die Verzahnung zwischen ambulanter und stationärer medizinischer Versorgung gelingt. Hierzu konnte Verwaltungsdirektor Hain über regelmäßige Treffen von Ärzten des Krankenhauses und ambulant tätigen Vertragsärzten berichten. Konkret wird die Bedeutung der sektorenübergreifenden medizinischen Versorgung im neu entstehenden chirurgischen Ambulanzzentrum, das nach dem Pfingstfest den Betrieb aufnehmen wird.

Die für Guben besondere Spezifik der Verzahnung zwischen ambulant und stationär verdeutlicht das von der Europäischen Union geförderte Projekt „Gesundheit ohne Grenzen“, durch das den Einwohnern der Euromodellstadt der Zugang zu medizinischen Leistungen erleichtert werden soll. Die Ministerin zeigte sich beeindruckt von Engagement und Innovationsbereitschaft der Mitarbeitenden im Naemi-Wilke-Stift und seiner Partner.

Als zukunftsweisendes Aufgabenfeld wurden Überlegungen zu einer erweiterten rehabilitativen Versorgung insbesondere älterer Menschen nach operativen Eingriffen und nach akuten internistischen Erkrankungen ausgetauscht. Hier können wohnortnahe stationäre und teilstationäre Maßnahmen der Frührehabilitation eine große Hilfe darstellen. Der Verwaltungsdirektor bat im Hinblick darauf um besondere Unterstützung durch das Land.

Bezüglich der geriatrischen Versorgung wurde die Kooperation mit der geriatrischen Tagesklinik des Krankenhauses Eisenhüttenstadt auf dem Campus der Stiftung in Guben als beispielgebend wahrgenommen.

Nicht zuletzt war es für Ministerin Golze sehr wichtig, Informationen über unser „Netzwerk für gesunde Kinder“ zu erhalten. Deutlich gemacht wurde durch die Vertreter des Wilkestifts, dass die Netzwerke im Land Brandenburg unabdingbar eine auskömmliche finanzielle Ausstattung erhalten müssen. Sie nehmen, verstärkt durch den Einsatz vieler ehrenamtlich Engagierter, eine im Kern öffentliche Koordinationsaufgabe wahr. Diana Golze und Matthias Loehr konnten positive Eindrücke und verschiedene Anregungen für ihre Aufgabenfelder auf Landesebene mitnehmen.



Die Vertreter und die Mitarbeitenden des Naemi-Wilke-Stifts sehen in dem erfolgten.

Besuch eine besondere Wertschätzung der Arbeit hier vor Ort und rechnen mit der weiteren Unterstützung durch das Land Brandenburg.

*Naemi-Wilke-Stift*

## Gemeinsam schmeckt es besser ...



Getreu diesem Motto fand wieder einmal ein gemeinsames Abendbrot im KJFZ statt.

Nach erfolgter Absprache entschieden sich die Kinder und Jugendlichen für die Zubereitung von Wraps.

Die Vorbereitung, das Schneiden von Gurke, Tomate und Salat wurde von den Teilnehmern selbst erledigt. Dabei halfen sie sich gegenseitig.

Danach belegte sich jeder seinen Wraps individuell mit Käse, Hähnchenbrust, Ei und Gemüse. In fröhlicher Runde wurde dann gemeinsam gegessen und über weitere Vorhaben im KJFZ geredet.

*E. Schellack*

*Kinder- und Jugendfreizeitzentrum*

*Platanenstraße 9*

*03172 Guben*

## Gubener Regionalhistoriker präsentiert neues Buch



Anfang Mai 2018 ist unter dem Titel „Lyrelei – Sprüche, Reime und Gedichte“ ein neues Buch aus der Feder des aus Guben stammenden Autors Hartmut Schatte veröffentlicht worden.

Die Illustrationen stammen vom bekannten Maler und Grafiker Meinhard Bärmich.

Am 19. Mai 2018 stellen sich Regionalhistoriker Schatte und Grafiker Bärmich während einer Signierstunde im Cottbuser Buchhaus Hugendubel zwischen 11.00 und 13.00 Uhr dem interessierten Publikum vor.

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Freitag, dem 1. Juni 2018**

Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen:  
**Mittwoch, der 23. Mai 2018**

## Feuerwehrleute schließen Grundlehrgang im BRKZ erfolgreich ab



Am Samstag, 28. April 2018, mussten 13 Dienstanfänger der Freiwilligen Feuerwehren aus Guben und Schenkendöbern beweisen, was sie an den letzten 4 Wochenenden im Grundlehrgang gelernt haben. Ein Großteil der Teilnehmer kommt dieses Mal aus der Jugendfeuerwehr.

Ein Ausbildungsstab um dem stellvertretenden Stadtwehrführer Heiko Helm unterwies die Ausbildungsteilnehmer in die Grundtätigkeiten des Feuerwehrdienstes in Theorie und Praxis.

Für die praktische Abschlussübung wurde in der ehemaligen Pieck-Schule ein Szenario vorbereitet. Die Lehrgangsteilnehmer sollten in dem „brennenden“ Gebäude 2 Personen retten und den Brand löschen. Das taten sie bravurös und machten ihre Ausbilder stolz. Nach einer ersten Sichtung der schriftlichen Leistungstests scheinen alle Teilnehmer bestanden zu haben. Nach Bestehen des Lehrgangs werden die Kameraden in der laufenden Ausbildung an ihren Standorten ihr Wissen festigen und weiter vertiefen bzw. ihre Fertigkeiten weiter ausbauen. *FFW Guben/mh*



*Fotos: Madeleine Härtel*

## „Kinderwunsch.Wunschkind.Unser Kind!“ - Woche für das Leben 2018

Guben, 16.04.2018: Seit 1994 gibt es sie, die bundesweite Woche für das Leben. Seit ebenso vielen Jahren organisieren wir dazu eine Zentralveranstaltung in unserer Stadt.

Wie in den zurückliegenden Jahren haben wir diese über die Arbeitsgemeinschaft der Freien Träger von Kindertagesstätten in Guben in enger Kooperation mit der Stadtverwaltung vorbereitet. In diesem Jahr ist die bundesweite Eröffnung in Trier durch Kardinal Reinhardt Marx für die Deutschen Bischofskonferenz zusammen mit dem Ratsvorsitzenden der EKD Heinrich Bedford-Strohm erfolgt. Thematischer Schwerpunkt ist der Schutz des menschlichen Lebens, ob es gesund oder krank geboren wird. Es bleibt immer „unser Kind“.



Gespannt verfolgten Kinder aus elf Einrichtungen das Schauspiel. Foto: Archiv Naëmi-Wilke-Stift

Das demonstrierten durchaus lautstark Kita-Kinder unserer Stadt, die die Alte Färberei auf dem Friedrich-Wilke-Platz mit Leben erfüllen. Durch das schlechte Wetter am 13.04.2018 fand die Veranstaltung erstmals im Saal statt und nicht auf dem Platz im Freien. Kinder aus allen 11 Kitas in Guben waren zusammen mit ihren Eltern und Erziehern gekommen.

Antoinette Eckert, Lehrerin am Gubener Gymnasium, hatte es wieder übernommen eigens für diese Veranstaltung ein Stück zu schreiben und mit Schülern aufzuführen. Eine Königin suchte neue Untertanen für ihr Reich und ließ sie durch eine Zauberin aus Eiern schlüpfen. Aber sie waren nicht ganz gesund. Ohne-Bein, Ohne-Arm und Ohne-Ohr standen nun auf der Bühne und mussten sich gegenseitig ins Leben helfen und sie konnten das, weil einer des anderen Defizit ausglich.

Mit dem gemeinsam lautstark von allen im Saal gesungenem „Volltreffer-Lied“ endete das kleine Schauspiel mit großem Applaus und herzlichem Dankeschön an alle Initiatoren. Die Stadt hatte die Beschallung und den Raum kostenfrei gestellt, das Naëmi-Wilke-Stift hatte für die Versorgung mit Kaffee und Kuchen sowie herzhaften Würstchen gesorgt.

Naëmi-Wilke-Stift

## Euroregion infomiert über Arbeit der Deutsch-Polnische Regierungskommission



Blick in die Ausschusssitzung der Deutsch-Polnischen Regierungskommission. Foto: Euroregion Spree-Neiße-Bober

Am 11.04. und 12.04.2018 fanden im Berliner Rathaus die Ausschusssitzungen für interregionale und grenznahe Zusammenarbeit der Deutsch-Polnischen Regierungskommission statt. Inhaltlich ging es im interregionalen Ausschuss v. a. um die Themen „Persönliche Beziehungen, Partnerschaft und Familie im deutsch-polnischen Kontext“ sowie um den „Wissens- und Innovationstransfer im deutsch-polnischen Wirtschaftsaustausch“. Auf der Agenda des Ausschusses für grenznahe Zusammenarbeit standen u. a. die „Herausforderungen und Möglichkeiten

für grenzüberschreitende Nahverkehrsverbindungen“, es wurden ferner „Informationen zur Umsetzung des Abkommens über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Rettungsdienst“ sowie Einblicke in die Kooperation im Gesundheitswesen gegeben.

In diesem Zusammenhang konnte Fred Mahro, amtierender Bürgermeister der Stadt Guben, einen Ausblick auf die angestrebte Initiierung eines Guben-Gubiner ÖPNV-Mobilitätskonzepts geben, welches Anfang April eine Förderzusage durch den Begleitausschuss des INTERREG-Programms erhielt.

Des Weiteren hatte auch Gottfried Hain, der Verwaltungsdirektor des Naëmi-Wilke-Stifts, die Chance über die Inhalte und Ziele des in Umsetzung befindlichen Vorhabens „Gesundheit ohne Grenzen“ zu referieren.

Allen Vertretern und Referenten aus unserer Euroregion war es sehr wichtig den Sitzungsteilnehmern aufzuzeigen, dass es sich bei den o. g. Themen um drängende Fragen handelt, welche einer finanziellen wie inhaltlichen Unterstützung bedürfen, um den Einwohnern der Grenzregion gute Zukunftsperspektiven zu bieten.

Euroregion Spree-Neiße-Bober

## Sport

### Bresinchen startet erfolgreich in die Feuerwehrsportsaison



Foto: Madeleine Härtel

### Sieger des Seelower Nachtpokals kommt aus Bresinchen

Das Wettkampfteam aus Bresinchen startete mit einem Sieg beim Seelower Nachtpokal in die neue Feuerwehrsportsaison. Nach einem langen Brandeinsatz in der Nacht zum Samstag, als die Kameradinnen und Kameraden um 03:00 Uhr von ihren Piepern geweckt wurden, haben sie sich abends trotzdem durchgerungen und die Reise nach Seelow angetreten. 22 weitere Männermannschaften und zwei Frauenmannschaften haben den Weg in die Sparkassenarena Seelow (Kreis Märkisch-Oderland) gefunden. Bresinchen startete im 5. Lauf auf Bahn 3. Nicht alles lief perfekt, aber es stand eine Endzeit von 28 Sekunden Dass diese Zeit reichte um in den Finallauf zu kommen, machte das Team um Teamchef Reno Lanzke stolz. Verrückt, das Team belegte nach dem ersten Durchgang sogar den 4. Platz. Ganz entspannt konnte es nun in den Finallauf gehen. Die Uhrzeit 22:45 Uhr, also ein sehr langer Tag für die Kameradinnen und Kameraden. Das linke Strahlrohr erreichte eine Endzeit von 26,90 Sekunden, das rechte Rohr brauchte ein wenig länger - bei dieser Dunkelheit. Mit der Zeit von 29,03 Sekunden waren die Wettkämpfer nicht zufrieden, doch wenig später sollte der Ärger verfliegen. Bresinchen startete im 2. Finallauf und war schneller als die gleichzeitig gestarteten Mannschaften sowie die im 1. Finallauf gestarteten Mannschaften. Das Team belegte nun also Platz 1. Der letzte Finallauf startete und alle drei Mannschaften kamen sehr gut nach vorn, aber auch hier war das Spritzen nicht so schnell. Die Bresinchener mussten zittern ... Die Zeitendurchsage erfolgte und es hat knapp gereicht.



Mit 0,11 Sekunden lagen sie vorn und haben somit den Nachtpokal gewonnen. „Ein unbeschreibliches Gefühl. Jubel, Trubel, Heiterkeit ... Die Siegerehrung machte uns sehr stolz, dass wir als Mannschaft ein so tolles Ergebnis erzielt haben.

Welch ein Gefühl, bei der Nationalhymne vorn zu stehen und danach einen Pokal in den Händen zu halten. Ein toller Erfolg und eine gute Motivation für die Saison.“ sagte Teamchef Reno Lanzke nach dem erfolgreichen Wettkampf.

Am 26. Mai findet ab 13 Uhr in Grano die Gemeinde – und Stadtmeisterschaft der Gemeinde Schenkendöbern sowie der Stadt Guben im Feuerwehrsport statt. Viele Mannschaften aus der Region werden in Grano antreten und für einen spannenden Wettkampf sorgen. Die Bresincherer haben genug Motivation um auch an diesem Tage als Sieger hervorzugehen.

FFw Guben/mh

## Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
14.05.18	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:30 - 16:30	SP Mittelstraße	Wurf- und Ballspiele; Kids ab 7 Jahren; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
	15:00	Heilsarmee	Wir machen Musik
	15:30	KJFZ	Spiele aus der Spieletonne
15.05.18	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	13:30	KJFZ	Hausaufgabenhilfe
	14:00 - 20:00	Comet	Backtag
	15:00	Heilsarmee	Geländespiel
	16:00 - 17:30	Mini FS	Eltern-Kind-Fußball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
16.05.18	16:00 - 18:00	HdF	Kreativakademie; GrundschulKinder; TB: 1,00 Euro
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00 - 20:00	Comet	Kochtag
	15:00	Heilsarmee	Spiel & Spaß
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; TB Kinder: 3,00 Euro
	15:30	KJFZ	Kreativ mit Elke; TB: 1,00 Euro
15:30 - 18:00	Mini CS	Fußball; Kids ab 10 Jahren; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV	
17.05.18	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	15:00	Heilsarmee	Backeria
	15:30	KJFZ	Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	15:30 - 18:00	Mini CS	Fußball; Jugend; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
	18:00	Comet	Abendbrot
18.05.18	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; GrundschulKinder; TB: 1,00 Euro
	14:30 - 17:00	Verkehrsgarten	Frisbee, Kreidemalen, Wurf- u. Ballspiele; ab 6 Jahren; Veranstalter: Stadt Guben FB IV
	15:00	KJFZ	X-Box, bewegungsreiche Spiele
22.05.18	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	13:30	KJFZ	Hausaufgabenhilfe
	14:00 - 20:00	Comet	Backtag
	15:30 - 16:30	Pfarrhaus	Mc Turtle
	16:00 - 17:30	Mini FS	Eltern-Kind-Fußball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
	16:00 - 18:00	HdF	Kreativakademie; GrundschulKinder; TB: 1,00 Euro
23.05.18	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00 - 20:00	Comet	Kochtag
	15:00	Heilsarmee	Rund um den Ball
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; TB Kinder: 3,00 Euro
	15:30	KJFZ	Kreativ: Wir basteln eine Pinnwand; TB: 1,50 Euro
	15:30 - 18:00	Mini CS	Fußball; Kids ab 10 Jahren; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
24.05.18	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	15:00	Heilsarmee	Ausflug zum Tierheim <b>(mit Anmeldung)</b>
	15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	15:30 - 18:00	Mini CS	Fußball; Jugend; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
	18:00	Comet	Abendbrot
25.05.18	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; GrundschulKinder; TB: 1,00 Euro
	14:30 - 17:00	Verkehrsgarten	Frisbee, Kreidemalen, Wurf- u. Ballspiele; ab 6 Jahren; Veranstalter: Stadt Guben FB IV
	17:00	KJFZ	Gemeinsames Abendbrot; TB: 1,00 Euro
28.05.18	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:30 - 16:30	SP Mittelstraße	Wurf- und Ballspiele; Kids ab 7 Jahren; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
	15:00	Heilsarmee	Wir machen Musik
	15:00	KJFZ	„Mensch-ärgere-sich-nicht-Generations-Tunier“

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
29.05.18	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	13:30	KJFZ	Hausaufgabenhilfe
	14:00 - 20:00	Comet	Backtag
	15:00	Heilsarmee	Tischkicker-Turnier
	15:30	KJFZ	Kratzbilder; TB: 0,50 Euro
	16:00 - 17:30	Mini FS	Eltern-Kind-Fußball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
	16:00 - 18:00	HdF	Kreativakademie; GrundschulKinder; TB: 1,00 Euro
30.05.18	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00 - 20:00	Comet	Kochtag
	15:00	Heilsarmee	Fahrradtour zum Deulowitzer See
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; TB Kinder: 3,00 Euro
	15:30 - 18:00	Mini CS	Fußball; Kids ab 10 Jahren; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
31.05.18	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	15:00	Heilsarmee	Kreatives Vesper
	15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	15:30 - 18:00	Mini CS	Fußball; Jugend; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
	18:00	Comet	Abendbrot
01.06.18	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; GrundschulKinder; TB: 1,00 Euro
	14:30 - 17:00	Verkehrsgarten	Frisbee, Kreidemalen, Wurf- u. Ballspiele; ab 6 Jahren; Veranstalter: Stadt Guben FB IV

**Freizeittreff Comet (Comet)**, Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V., Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, [www.cafe-nobudget.de](http://www.cafe-nobudget.de)

**Haus der Familie e. V. (HdF)**, Goethestraße 93, Tel. 68510, [www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben](http://www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben)

**Heilsarmee**, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 544994, [www.heilsarmee.de](http://www.heilsarmee.de)

**Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ)**, Platanenstraße 9, Tel. 53074, [www.kjfz-guben.de](http://www.kjfz-guben.de)

**Minispielfeld Corona-Schröter-Grundschule (Mini CS)**, Corona-Schröter-Straße

**Minispielfeld Friedensschule (Mini FS)**, Schulstraße

**Pfarrhaus Klosterkirche Guben**, Alte Poststraße 67, Tel. 03561 431200, <http://kirche-guben.de>


**Spielplatz Mittelstraße (SP Mittelstraße)**, Mittelstraße 18

**Verkehrsgarten**, Akazienstraße (zwischen Europaschule und Busplatz)

## Hier ist was los




**Samstag, 12.05.2018**



**1. Deutsch-Polnischer Historienmarkt**

Guben, Alte Färberei, 10 - 17 Uhr

Entdecken Sie die Vielfalt  
Niederlausitzer Geschichte  
zwischen Mittelalter  
und DDR-Zeit!





**Projekttag zum  
Weltspieltag 28.05.2018**

Die Friedensschule beteiligt sich an der bundesweiten  
Aktion vom Deutschen Kinderhilfswerk (DKHW)  
mit einer  
**Riesenkreidebildaktion** unter dem  
Thema  
**„Mal dir die Welt, wie sie dir gefällt“**

Ort: Schulhof  
Zeit: 09:00– 11:30 Uhr

Projektverantwortlich: Schulsozialarbeiterin A. Pohl

Friedensschule 03172 Guben Schulstraße 4



## Reformation und Freiheit - Veranstaltungsreihe „Gubener Gespräche gestartet“

Guben, 20.04.2018: Nach der erfolgreichen Veranstaltungsreihe im Jahr des Reformationsjubiläums hat der ökumenische Stadtkonvent als Verbund der christlichen Gemeinden in der Stadt Guben eine Fortsetzung in kleinerem Umfang beschlossen. Unter der Marke: „Gubener Gespräche - Kirche findet Stadt“ sollen 2018 vier Veranstaltungen angeboten werden.

Den Auftakt bildete mit Bischof i. R. Professor Dr. Wolfgang Huber ein prominenter Gast, der bereits für den November 2017 eingeladen war. Der Termin ist damals aus Krankheitsgründen abgesagt worden und wurde nun als Auftakt für die neue Serie unter gleichen Thema aufgenommen: „Reformation und Freiheit“.

Im gut gefüllten Volkshaus Guben entfaltete der Altbischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg schlesische Oberlausitz und spätere Ratsvorsitzende der EKD das Thema brillant. Ausgehend vom Freiheitsbedürfnis eines jeden Menschen, der sich zunächst seine Bewegungsfreiheit als Kleinkind verschafft bis hin zur Meinungsfreiheit und Gedankenfreiheit und der Freiheit der eigenen Lebensgestaltung. Er skizzierte das Spannungsverhältnis zwischen dem Freiheits- und dem Sicherheitsbedürfnis und thematisierte, dass Freiheit alles andere als selbstverständlich ist.

Die Reformation des Mittelalters hat entscheidende Impulse für den Freiheitsbegriff geliefert. Huber zitierte die 1520 erschienene reformatorische Schrift Martin Luthers „Von der Freiheit eines Christenmenschen“. Dieser Text ist programmatisch auch für die Neuzeit. Denn mit dem Freiheitsbegriff ist zugleich die Verantwortung des Menschen verbunden worden. Freiheit und Verantwortung nehmen Menschen wahr im Sinne des in jener Zeit geprägten Berufsverständnisses, das sich darstellt in der lohnabhängigen Berufsarbeit, in der Berufsarbeit in der Familie und in der Berufsarbeit im gesellschaftlichen Ehrenamt.

Mit diesem weit gefassten Berufsbegriff appellierte der Referent auch an die entsprechende Verantwortungsübernahme in der Gegenwart bei Wahlen und der Übernahme von öffentlichen Ehrenämtern. Im Anschluss an den Vortrag gab es Möglichkeiten zur Nachfrage, die gut genutzt wurden. Der Referent stand auch nach dem Ende der offiziellen Veranstaltung für weitere individuelle Gespräche zur Verfügung. Als Veranstalter für diese neue Serie fungieren vom Ökumenischen Stadtkonvent Matthias Bärmann, Gottfried Hain und Pfarrer Stefan Süß. Sie dankten dem Referenten mit Wein aus der Region und der nun schon obligatorischen Lutherrose, die das Naemi-Wilke-Stift 2017 hat herstellen lassen.

Weitere Veranstaltungen 2018 sind geplant:

- am 30. Mai mit Pfarrerin Magdalena Möbius, Studienleiterin für Frauenarbeit in der EKBO, zum Thema „Reformation und Frauen“
- am 12. September mit Pfarrer Doktor Andreas Götze, Landespfarrer für interreligiösen Dialog zum Thema: „Religionsfreiheit - ein Grundrecht?!
- Am 21. November mit Pater Kilian zum Thema: 750 Jahre Kloster Neuzelle – Das neue Priorat der Zisterzienser im Kloster Neuzelle

*Naëmi-Wilke-Stift Guben*



**30. Mai 2018, 19.00 Uhr,**  
**Alte Färberei – Friedrich-Wilke-Platz**  
**Reformation und Frauen**  
 mit **Pfrn. Magdalena Möbius,**  
**Studienleiterin für Frauenarbeit in der**  
**EKBO**

In Kooperation mit: **Stadtkommune christlicher Gemeinden Guben** | **Stadtkonvent**

Evangelische Kirche Guben | Naemi-Wilke-Stift Guben | Evangelische Kirche Cottbus | Evangelische Kirche Guben | Evangelische Kirche Guben | Evangelische Kirche Guben



**Tage der Musik für Orgel, Stimmen und Instrumente**

**Dorfkirche Grano**

**Samstag - 12. Mai 2018 - 17.00 Uhr**

**Konzert für Violine und Klavier**

**„Klänge Italiens“**

mit Werken von **A. Vivaldi,**  
**N. Paganini, G. Verdi u.a.**

**Benefizkonzert**  
**für die neue Orgel**

**duo alato**

**Anke Wingrich (Cottbus) - Violine**  
**Peter Wingrich (Cottbus) - Klavier**

Eintritt frei

Das Konzert wird unterstützt vom Evangelischen Kirchenkreis Cottbus

## Neue Sonderausstellung im Stadt- und Industriemuseum

„So bunt wie das Leben“



Jubiläumsausstellung von Bettina Pfeiffer

~ Malerei, Grafik, Keramik~

**22. April bis 10. Juni 2018**

Die — Fr 12 — 17 Uhr So & Feiertag 14 — 17 Uhr  
Samstag und Montag geschlossen

Für Gruppen auf Anfrage auch Vormittags

Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100

E-Mail: [stadt-und-industriemuseum@guben.de](mailto:stadt-und-industriemuseum@guben.de) [www.museen-guben.de](http://www.museen-guben.de)

Eintritt: Erwachsene: 3,00 Euro Ermäßigt: 2,00 Euro Kinder: 1,50 Euro

## Notdienste

### Notrufe

Leitstelle: Telefon (0355) 632144 (Notruf: 112)

Krankentransport: Telefon (0355) 632112 oder (0355)19222

### Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.

Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 – 7:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13:00 – 7:00 Uhr
Samstag, Sonntag	durchgängig

### Zahnärztlicher Notdienst

Es gilt für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese Rufnummer:

**01805 582223721** (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz)

Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

### Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung: Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

**11.05. - 18.05.18** TA Martin Pehle, Tel.: 0170 9274904  
M.Sc. (Sa. – Sprechstunde:  
10.00 - 12.00 Uhr)

**18.05. - 25.05.18** Dr. Henning Tel.: 033671 2137  
**25.05. - 01.06.18** DVM Kerstin Biemelt Tel.: 035601 22782

### Apotheken-Bereitschaftsdienst

**11.05.2018** Galenus-Apotheke Friedrich-Engels-Straße 39a,  
15890 Eisenhüttenstadt  
03364 44150

**12.05.2018** Alexander-Tschirch-Apotheke  
Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben  
03561 2387

**13.05.2018** Punkt-Apotheke Fürstenberger Straße 1A,  
15890 Eisenhüttenstadt  
03364 751075

**14.05.2018** Altstadt-Apotheke Königstraße 56,  
15890 Eisenhüttenstadt  
03364 29197

**15.05.2018** Schiller-Apotheke Friedrich-Schiller-Straße 5d,  
03172 Guben  
03561 540727

**16.05.2018** Märkische Apotheke Karl-Marx-Straße 34,  
15890 Eisenhüttenstadt  
03364 455050

**17.05.2018** Fuchs-Apotheke Klaus-Herrmann-Straße 19,  
03172 Guben  
03561 52062

**18.05.2018** Magistral-Apotheke Lindenallee 13,  
15890 Eisenhüttenstadt  
03364 43215

E-Mail: [Cottbus.Eures@arbeitsagentur.de](mailto:Cottbus.Eures@arbeitsagentur.de)

## 3. Polsko-Niemiecki Infodzień

(Deutsch-Polnischer Infotag)



**Mittwoch, 13.06.2018 14 - 17 Uhr**  
**Guben (Alte Färberei), Gasstraße 4**

#### Fachowe doradztwo:

Praca  
Ubezpieczenia społeczne  
Uznanie kwalifikacji  
Zakładanie firm

#### Fachberatung:

Arbeit  
Sozialversicherung  
Anerkennung  
Gründung



- 19.05.2018** Neiße-Apotheke Berliner Straße 13/16,  
03172 Guben  
03561 438 91
- 20.05.2018** Rosen-Apotheke Inselblick 14,  
15890 Eisenhüttenstadt  
03364 61384
- 21.05.2018** Kloster-Apotheke Frankfurter Straße 26,  
15898 Neuzelle  
033652 8052
- 22.05.2018** Apotheke im City-Center Nordpassage 1,  
15890 Eisenhüttenstadt  
03364 413545
- 23.05.2018** Stadt-Apotheke Berliner Straße 43/44,  
03172 Guben  
03561 2430
- 24.05.2018** Galenus-Apotheke Friedrich-Engels-Straße 39a,  
15890 Eisenhüttenstadt  
03364 44150
- 25.05.2018** Alexander-Tschirch-Apotheke  
Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben  
03561 2387
- 26.05.2018** Punkt-Apotheke Fürstenberger Straße 1A,  
15890 Eisenhüttenstadt  
03364 751075
- 27.05.2018** Altstadt-Apotheke Königstraße 56,  
15890 Eisenhüttenstadt  
03364 29197
- 28.05.2018** Schiller-Apotheke Friedrich-Schiller-Straße 5d,  
03172 Guben  
03561 540727
- 29.05.2018** Märkische Apotheke Karl-Marx-Straße 34,  
15890 Eisenhüttenstadt  
03364 455050
- 30.05.2018** Fuchs-Apotheke Klaus-Herrmann-Straße 19,  
03172 Guben  
03561 52062
- 31.05.2018** Magistral-Apotheke Lindenallee 13,  
15890 Eisenhüttenstadt  
03364 43215
- 01.06.2018** Neiße-Apotheke Berliner Straße 13/16,  
03172 Guben  
03561 43891
- 02.06.2018** Rosen-Apotheke Inselblick 14,  
15890 Eisenhüttenstadt  
03364 61384

**DRK**

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0  
www.drk-niederlausitz.de E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

- 11.05.18** 12.00 – 16.00 Uhr Naemi-Wilke-Stift,  
Dr.-Ayrer-Straße 1 – 4
- 22.05.18** 15.00 – 19.00 Uhr Kulturzentrum Obersprucke,  
Friedrich-Schiller-Str. 24

**Kirchliche Nachrichten**

**Evangelisch Freikirchliche Gemeinde  
Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18  
Gemeindezentrum Friedenskirche**

**Jeden Sonntag** 10:00 Uhr Gottesdienst



**Katholische Kirche Guben,  
Reichenbach  
Pfarramt Sprucker Straße 85  
www.katholische-kirche-guben.de**

- 13.05.18** 09.00 Uhr Eucharistiefeier  
17.00 Uhr Maiandacht
- 20.05.18** 09.00 Uhr Eucharistiefeier  
17.00 Uhr Maiandacht
- 21.05.18** 09.00 Uhr Eucharistiefeier  
17.00 Uhr Maiandacht
- 27.05.18** 09.00 Uhr Eucharistiefeier  
17.00 Uhr Maiandacht
- 31.05.18** 09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle  
18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kirche

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche am Rosenweg 14 statt.



**Selbstständige  
Evangelisch-Lutherische Kirche  
Gemeinde des Guten Hirten Guben  
Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.**

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten. Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.

- 13.05.18** 10.00 Uhr Patientengottesdienst im Weiten Raum  
(Wilke-Stift)
- 20.05.18** 09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
- 21.05.18** 09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
- 27.05.18** 09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst



**Evangelische Kirchengemeinde,  
+Region Guben, Kirchstraße 2**

- 13.05.18** 10.30 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche Guben
- 17.05.18** 19.30 Uhr Taizé-Andacht in Bomsdorf
- 20.05.18** 10.30 Uhr Konfirmations-Gottesdienst in der Klosterkirche Guben
- 21.05.18** 09.00 Uhr Gottesdienst in Kerkwitz  
09.00 Uhr Gottesdienst in Pinnow  
09.00 Uhr Gottesdienst in Große Breesen  
10.30 Uhr Gottesdienst in Coschen  
10.30 Uhr Gottesdienst in Atterwasch  
10.30 Uhr Gottesdienst in Bomsdorf
- 27.05.18** 10.30 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche Guben



**Heilsarmee Guben,  
Brandenburgischer Ring 55**

- Jeden Sonntag**  
17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack
- Jeden Donnerstag**  
10:00 Uhr Bibelstunde
- Jeden 1. Donnerstag im Monat**  
09:00 Uhr Frauenfrühstück

**Second Hand Shop** geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr,  
Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr  
Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.

- 22.05.18** 15:00 Uhr MC Turtle (Pfarramt)
- 29.05.18** 15:00 Uhr Wellness-Nachmitta